Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 111. Mittwoch, den 15. Mai 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Mai 1839.

Herr Regierungs-Rath Zander von Marienwerder aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin.

Bekanntmachung.

1. Wegen Reparatur eines Röhrenschadens werden die öffentlichen Brunnen in der Scharmacher-, Heil. Geist- und Frauengasse vom 16. d. M. ab, wahrscheinlich 4 Tage, kein Wasser haben, wovon das Publikum hierdurch benachrichtet wird.

Danzig, den 14. Mai 1839.

Königlicher Landrath und Polizei-Director
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Barbier Friedrich Krüger hieselbst, im Beistande seines Vaters, des hiesigen Schumachers Carl Krüger, und die verlobte Braut des erstern, Wittwe Juliane Renate Piratzki, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe durch einen am 6. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 8. April 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

3. Zu den diesjährigen Landwehr-Cavallerie-Uebungen, sind aus dem Stadtkreise 37 Pferde vom 6. bis 19. Juni d. J. zu gestellen. Eigenthümer brauchbarer Pferde, welche sie gegen Einen Thaler für Tag und Pferd zu vermiethen geneigt sind, werden aufgefordert, sie Sonnabend den 25. Mai d. J., Morgens um 8 Uhr, am Sandwege bei dem Thomasschen Kruge zur Vorschau und Auswahl zu bringen.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Verpachtung
des Rohrschnitts,
der etwanigen Grasnutzung,
der Fischerei und
der Jagd
des Sasper Sees, bis zum 31. März 1840 steht ein Licitations-Termin
den 17. Mai c. Vormittags 11 Uhr
in Neufahrwasser im Wilsonschen Gasthause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 2. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Erneuerung der Bohlwerke am Faulgraben im Garten des, dem Herrn Stadtrath Pannenberg zugehörigen Grundstücks im Ketterhager Thor No. 104., desgleichen derjenigen, welche zum Theil unter und zum Theil hinter dem Hause des Herrn Potrykus ebendaselbst befindlich sind, so wie die Instandsetzung der Brücke über den Schleusengraben auf der Niederstadt bei dem ehemaligen Küssnerschen Hause, sollen im Wege der Submission ausgeboten werden Bau-Anschläge und Bedingungen können täglich bei dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause eingesehen werden, und sind die versiegelten Submissionen für jeden Bau besonders bis zum 15. d. M. bei demselben einzureichen.

Zur Eröffnung der Submissionen in Gegenwart der Submittenten haben wir auf
Donnerstag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr
einen Termin in dem Bau-Calculatur-Bureau angesetzt.

Danzig, den 4. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

6. Die in der diesjährigen Schützzeit, von der Brücke am Kinderhause bis zu Ende des Kämmerei-Looses in Stadtgebiet, mit Einschluß der Nidewand und Kunst auszuführende Reinigung des Flußbettes der Radaune, soll im Wege der Lizitation mindestfordernd ausgeboten werden. Kautionsfähige Unternehmungslustige werden zu dem auf
Dienstag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anstehenden Bietungstermine mit dem Bemerken eingeladen, daß eine Kaution von 300 Rtl in Staats-

papieren oder in baarem Gelde im Termine deponirt werden muß, und die Entreprisebedingungen daselbst täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

7. Die alten hintern Hofmauern des Artushofes, incl. der Bedachung und des Eisenwerks, sollen dem Meistbietenden im Wege der Lizitation zum Abbrechen überlassen werden, und ist ein Bietungstermin

Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

8. Das Publikum wird hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß die diesjährige Abschützung der Neuen Radaune Behufs Reinigung des Flußbettes den 8. Juni c. beginnen, und 10 bis 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

9. Die resp. in und bei Marienburg an dem künstlich angelegten Mühlenkanal belegenen vier Königlichen Wassermühlen, und zwar:

a) die kleine Mühle mit 114⅚ □Ruthen magd. Land } in der Vorstadt
b) die Mittelmühle mit 4 Morgen 173 □Ruthen Land } Marienburg,
c) die Bäckermühle mit 5 Morgen 82½ □Ruthen ¼ Meile
d) die Landmühle mit 21 Morgen 101 □Ruthen ¾ Meile

von Marienburg entfernt, sollen nebst den dazu gehörigen und vorhandenen Werken, Inventarienstücken von Trinitatis 1840 ab, im Einzelnen oder zusamen an den Meistbietenden verkauft oder auf 24 Jahre anderweitig verpachtet werden, je nachdem ein besseres Gebot abgegeben wird.

Die kleine Mühle hat 3 oberschlägige Mahlgänge mit 11 Fuß nutzbarem Gefälle und kann nach der bisherigen Erfahrung in den Monaten März, April und Mai mit 3 Gängen durch 84 Tage, in der Zeit von 1. Juni bis 15. September durch 93 Tage mit 2 Gängen, vom 16. September bis 15. Dezember durch 85 Tage mit 2 Gängen und von da ab bis zum 1. März in 75 Tagen mit 2 Gängen arbeiten, und in dieser Zeit 63,209 Scheffel Roggen- oder Gerstenschroot, feingebeutelt Weizen- oder Roggenmehl, ordinaires und schlicht gemahlenes und gebeuteltes Roggenbrodmehl fabriciren.

Die Mittelmühle hat vier oberschlägige Mahlgänge mit 12 Fuß nutzbarem Gefälle und kann ebenfalls nach bisheriger Erfahrung in den Monaten März, April und Mai mit allen 4 Gängen durch 86 Tage, in der Zeit vom 1. Juni bis 15. September mit 2 Gängen 86 Tage, vom 15. September bis 15. Dezember mit 3 Gängen 85 Tage und vom 15. Dezember bis zum 1. März mit 2 Gängen 70 Tage, arbeiten, und in dieser Zeit 123,810 Scheffel Roggenschroot, fein gebeuteltes Roggen- oder Weizenmehl, ordinaires, schlicht gemahlenes und gebeuteltes Roggenbrodmehl fabriciren.

Die Bäckermühle hat 4 oberschlägige Mahlgänge mit $13\frac{3}{4}$ Fuß nutzbarem Gefälle und kann erfahrungsmäßig in den Monaten März, April und Mai mit allen 4 Gängen durch 86 Tage, in der Zeit vom 1. Juni bis 15. September mit 2 Gängen 86 Tage, vom 16. September bis 15. Dezember mit 3 Gängen 85 Tage und vom 16. Dezember bis 1. März mit 2 Gängen 70 Tage, arbeiten, und in dieser Zeit 71,415 Scheffel grobe Graupe, fein gebeuteltes Roggen- oder Weizenmehl und schlicht gemahlenes Roggenbrodmehl fabriciren.

Die Landmühle hat 3 oberschlägige Mahlgänge mit $11\frac{1}{3}$ Fuß nutzbarem Gefälle, und kann in den Monaten März, April und Mai mit allen 3 Gängen durch 86 Tage, in der Zeit vom 1. Juni bis 15. September 86 Tage mit 2 Gängen, vom 16. September bis zum 15. Dezember mit 3 Gängen 85 Tage und vom 16. Dezember bis zum 1. März mit 2 Gängen in 70 Tagen erfahrungsmäßig arbeiten und in dieser Zeit 88,685 Scheffel fein gebeuteltes Roggenmehl, schlicht gemahlenes Roggenmehl, Roggenschroot und Graupe fabriciren.

Bei Ermittelung des Ertragwerthes ist mit Rücksicht auf die Lokal-Verhältnisse resp. $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{5}$ dieser Summe angenommen.

Die Minima des Kaufgeldes sind festgesetzt:

I. Im Falle des reinen Verkaufs:

		Thlr.	Sgr.	Pf.
A.	für die kleine Mühle auf	24,767 Thlr.	19 Sgr.	2 Pf.
B.	" " Mittelmühle	29,253 "	1 "	8 "
C.	" " Bäckermühle	21,469 "	23 "	9 "
D.	" " Landmühle	20,853 "	5 "	10 "

II. Im Falle des Verkaufs mit Vorbehalt eines Domainen-Zinsen.

		Domainenzins		Einkaufsgeld		
ad A.	der Domainenzins auf	500 Thlr.	u. das Einkaufsgeld	13517 Thlr.	19 sgr.	2 pf.
B.	" "	" 600 "	"	15753 "	1 "	8 "
C.	" "	" 450 "	"	11344 "	23 "	9 "
D.	" "	" 430 "	"	11178 "	5 "	10 "

III. Im Falle der Verpachtung:

		Thlr.	sgr.	pf.		Thlr.	Sgr.	
A.	für die kleine Mühle	946 Thlr.	21 sgr.	2 pf.	incl.	315 Thlr.	— Sgr.	Gold
B.	" " Mittelmühle	1118 "	3 "	8 "	"	372 "	15 "	"
C.	" " Bäckermühle	820 "	19 "	9 "	"	272 "	15 "	"
D.	" " Landmühle	797 "	1 "	10 "	"	265 "	— "	"

Die Beschreibungen von den 4 Mühlen und den dazu gehörigen Wasserleitungen, Bollwerken, Schleusen, Brücken und Wegen, die Taxen von dem Materialwerthe und den zu den Mühlen gehörigen Anlagen, die Ertrags-Anschläge von den Ländereien, die Uebersicht der jährlichen Kosten zur Unterhaltung der Mühlen und der denselben zur Unterhaltung zugewiesenen Bauwerke, so wie die Verkaufs- und Verpachtungs-Bedingungen können in der Finanz-Registratur der unterzeichneten Regierung, so wie auf dem Domainen-Rentamte Marienburg eingesehen werden.

Für die Ertrags-Berechnungen wird jedoch keine Gewähr geleistet.

Zur Veräußerung und resp. Verpachtung dieser Mühlen haben wir einen Termin auf den 27. September c. Vorm. 10 Uhr im Geschäfts-Lokale des Rentamts Marienburg angesetzt und werden Kauf- oder Pachtlustige, welche hinrei-

hendes Vermögen besitzen, und sich hierüber im Termin vollständig ausweisen, auch eine angemessene Caution, entweder baar oder in gültigen Staatspapieren sogleich deponiren, eingeladen, in demselben zu erscheinen.

Danzig, den 11. April 1839.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Anzeigen.

Vom 9. bis 10. Mai 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Menke a Cammitten. 2) Gerlach a Mohrungen. 3) Wischnewsky a Ziplenica. 4) Kurinski a Saalfeld. 5) Kirsta a Neuhof. 6) Jankowsky a Montauerspitze. 7) Tollich a Neikau. 8) Schultz a Schwetz.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

10. Montag, den 27. Mai gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht wieder zu beginnen, und werde bis dahin zu Anmeldungen in den Vormittagsstunden von 10 Uhr ab, am sichersten anzutreffen sein.

Dr. Höpfner, Diaconus zu St. Marien.

11. Meinen **Confirmandenunterricht** gedenke ich mit Gottes gnädiger Hilfe **Montag d. 27. Mai** aufs Neue zu beginnen, und bitte die Anmeldungen dazu bis dahin an jedem Wochentage von 10—12 Uhr Vormittags bei mir, Frauengasse № 900., zu machen. Dr. Kniewel.

12. Den 27. d. M. beginne ich, mit Gottes Hilfe, den Konfirmanden-Unterricht.

Schwalt.

13. **Donnerstag den 16. Mai c.** General-Versammlung im Sommer-Lokal der Ressource Humanitas. Die Comité.

14. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, werden für die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld angenommen und geschlossen Brodtbänkengasse No. 711. durch den Haupt-Agenten

Pantzer.

15. Männliches auch weibliches Gesinde zu besorgen, empfiehlt sich dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums Schramm Wittwe, Hundegasse № 329.

16. Bei meiner heutigen Abreise nach Berlin sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. W. Diller.

17. Neugarten 521. sind 2 Zimmer u. Garten, und 400 Stück Fliesen zu haben.

18. Von Donnerstag den 16. d. M. ab ist das Garten-Lokal der Ressource zur Geselligkeit zum Besuche der geehrten Mitglieder geöffnet.

Danzig, den 14. Mai 1839. Die Vorsteher.

19. Das Sommerlokal der Casino-Gesellschaft wird Donnerstag den 16. Mai c. in dem Meyerschen Grundstück auf Neugarten eröffnet werden.

Der Vorstand der Casino-Gesellschaft.

20. Es ist Sonnabend Nachmittag durch die Wollweber- und Langgasse, bis in den Laden des Herrn Faltin, ein grünseidener gehäkelter Geldbeutel mit weißen Eicheln und Ringeln, worin ein Augustd'or, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder erhält in der Breitgasse № 1232., zwei Treppen hoch, eine angemessene Belohnung.

21. Hier in Danzig eingetroffen, werde ich mich im Gasthofe zum engl. Hause № 2. und 3. einige Tage aufhalten, und während dieser Zeit einem jeden zu zahnärztlichen Hilfsleistungen, soviel ich im Stande bin, bereit sein.

A. v. Lämmlein,
Leibzahnarzt S. M. des Kaisers von Rußland,
Mitglied des Obermedicinalraths u. Ritter rc.

22. Ein auf dem Fischmarkt gelegenes Grundstück, welches eine sich im Gange befindende Destillation, geräumigen Hofplatz und viele andere Bequemlichkeiten hat und sich zu jedem Gewerbe vortheilhaft eignet, ist zu verkaufen. Näheres Zapfengasse № 1646.

23. Der ehrliche Finder einer gestern verloren gegangenen silbernen Uhrkette, wird ersucht solche gegen eine angemessene Belohnung ersten Damm № 1112. abzugeben.

24. Das Viertel-Loos № 60523. b. zur 5ten Klasse ist verloren gegangen, und kann der etwa darauf fallende Gewinn, nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden. J. Mankiewicz, Untereinnehmer.

Vermiethungen.

25. Langgarten № 226. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

26. Das Haus in der Langgasse am Thor № 2002. mit 4 heizbaren Stuben, Keller, Boden und Speicher, ist zu vermiethen und von October d. J. ab zu beziehen. Das Nähere daselbst.

27. Zwei Zimmer vis a vis sind zu vermiethen und gleich zu beziehen Langgasse № 529.

28. Heil. Geistgasse 938. sind zwei meubl. Zimmer, auch einzeln, zu vermiethen.

29. Böttchergasse № 1065. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, Keller und Hofplatz, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Böttchergasse № 249.

30. Breit- und Tagnetergassen-Ecke sind 2 gut decorirte Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

31. In der Donnerstag den 16. d. M. vor dem Artushofe stattfindenden Auction sollen auf freiwilliges Verlangen noch

2 5jährige schwarze Hengste, ohne Abzeichen,

dem Meistbietenden verkauft werden.

32. Donnerstag, den 16. Mai d. J., sollen vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen

mehrere Reit- und Wagenpferde, (2 braune) Halb-, Reise-, Stuhl-, Spatzier-, Leiter- und Kastenwagen, Kutschen, Droschken und Kabriolets, 1 Leichenwagen, 3 Trauerkutschen, Kutsch- und Jagdschlitten, Blank- und Arbeitsgeschirre, Reit- und Arbeits-Sattel, Halskoppeln, Halfterketten, Schnee- und Fliegen-Netze, Decken, verschiedene Gänge Räder, Wagen-Untergestelle, Hechselladen, Futterkasten und viele andere Stall-Utensilien

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Eine Auswahl ächt Persischer Röhre, die an Güte die Weichselröhren übertreffen, wie auch eine neue Art Cylinder-Tabacksköpfe, empfiehlt

C. Wittkowski, Jopengasse № 599.

34. Eine neue Doppelflinte steht zu verkaufen Fischmarkt № 1816.

35. Mit den modernsten und feinsten Kastor-Filzhüten, so wie Seiden-Hüten auf Filz in größter Auswahl empfiehlt sich J. A. Rohde, Breitgasse № 1209.

36. Von franz. u. deutschen Tapeten, Bordüren, Plafonds &c., erhalte ich fortwährend Zusendungen in den neuesten Desseins und ist mein Lager von der geringsten (8 Sgr. pr. Stück von 13 Ellen) bis zur feinsten Qualität stets aufs Reichhaltigste assortirt. Ebenso empfehle ich mein Lager von Rolleaux und Fenster-Vorsetzer und habe alle Preise aufs Billigste gestellt. — Für auswärtige Besteller halte ich stets Musterkarten zur Auswahl bereit. Ferd. Niese, Langgasse № 525.

37. Zu den billigsten Preisen werden eine große Auswahl Glas-, Fayance- und Porzellan-Waaren verkauft, vorzüglich für die Herren Gastwirthe passend, 2ten Damm No. 1284.

38. Funfzig feine Mutterschaafe und hundert dergleichen Hammel, stehen noch zum Verkauf in Dalwin bei Dirschau.

39. 24 alte Fenstern und 20 Scheffel harte Asche werden billig verkauft Heil. Geist- und Gel schmiedegassen-Ecke № 1083.

40. Alle Sorten destillirte Branntweine von vorzüglicher Güte ½ Quart 2 Sgr. 2 ₰, reiner Kornbranntwein ½ Quart 1½ Sgr., wie auch doppelte Branntweine, Liqueure und Punsch-Essenz und alle übrigen Gewürzwaaren zum billigsten Preise, werden verkauft Frauengasse in der ehemaligen Preußschen Handlung No. 538.

41. Die längst erwarteten Blumen sind mir so eben eingegangen, auch sind daselbst Stroh-, Atlas- und andere seidene Hüte und Hauben nach den neuesten Facons für einen billigen Preis zu haben, in der Putzhandlung Schnüffelmarkt, gegenüber Herrn Schacht. W. König.

42. Moderne **Sommerhosenzeuge** erhielt und empfiehlt
C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

43. Mein Lager ist jetzt wieder durch mehrere neu hinzugekommene Waaren ergänzt, und empfehle besonders weiß, vergoldet und bemaltes Porzellan, bronce und roth Hydrolith-Waaren, Glas, und **eine Auswahl billige Spielsachen.** H. A. Harms, Langgasse No. 529.

44. **So eben angekommene frische holländische Austern, sind in und außer dem Hause billig zu haben bei Carl Heinrich Leutholz, Langenmarkt 433.**

45. **Ausverkauf von Manufactur-Waaren.**

Da ich dieses Geschäft nicht fortzusetzen willens bin, so werde ich den Ueberrest meiner Waaren zu ganz billigen Preisen räumen. Auch überlasse ich recht billig 1 Kramregal, 2 Tombänke und Ausbau. C. Alexander, Langgasse 407.

46. Mein Waarenlager von Glas, Fayance und Porzellan ist zu groß, um es in kurzer Zeit auszuverkaufen, daher suche ich einen Käufer zu obigem Lager, und wenn derselbe auch nicht baar Geld besitzt, jedoch Sicherheit, kommt es mir beim Verkauf auf einen Verlust hiebei nicht an, nur soll es in meinem Hause fortgesetzt werden; wobei auch noch zugleich seiner vortheilhaften Lage wegen jedes andere Geschäft nebenbei betrieben werden kann. C. G. Müller, 2ten Damm № 1284.

47. **Werdersche Schmandkäse** von bester Güte, empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

48. 1¾ große Plaid-Tücher, carirt a 2 Rthl. und damascirt a 2 Rthl. 20 Sgr., empfehlen A. S. Gerb & Co., Breitgasse № 1026.